

aussichtslos. Auch auf dem Stadtarchiv wusste man nichts von dem gesuchten Stück. Unter freundlichster Unterstützung des Archivvorstandes, Herrn Prof. Dr. Joseph Hansen, sah ich aber, um sicher zu gehen, sämtliche Katalogzettel nach, blätterte Sammelbände durch, alles ohne Erfolg. Nicht besser ging es mir, als ich auch bei der Verwaltung der Gymnasial- und Stiftungsfonds in Köln dieselben Nachforschungen anstellte. Meine letzte Hoffnung setzte ich noch auf Herrn Dr. Greving, Kaplan an St. Columba, einen Nachfolger Ulenbergs also, der sich mit der Geschichte seines Vorgängers beschäftigt; auch dieser konnte mir nur sagen, dass er vom gesuchten Manuskript nie eine Spur gefunden habe.

Aus allem dem muss ich leider den Schluss ziehen, dass das 90 Seiten starke Manuscript Ulenbergs, eine wenn auch nicht vollendete Lebensgeschichte Zwinglis enthaltend, wohl für immer verloren ist.

Basel.

Georg Finsler.

Vorarbeiten für eine Neuausgabe der Zwinglischen Werke.

7. Humanistennamen in Zwinglis Briefwechsel.

<i>Ortsnamen.</i>			
Nigle, Nelen	Aelin, Aquileja.	Stein a./Rh.	Steina, Stainia, Ad
Baden	Bada, Thermopolis, <i>Θερμοπόλια.</i>		Lapidem, Lithopolis.
Bremgarten	Bremogardum, Primaguardia (Oecolpd.).	Straßburg	Argentoratum, Stratopyrgum (Zwingli).
Marburg	Martispyrgum (Zwingli).	Wefen	Vesenum, Vesania, Bessanum.
Mecklenburg	Magnopolis.	Winterthur	Vitudurum, Chimopolis.
Rottweil	Rotwila, Erythropolis, Rubenetum.		
<i>Personennamen.</i>			
Ambühl (Bühler)	Clivanus, Collinus.	Geißhüsler	Myconius.
Ammann	Ammanus, Amianus.	Großmann	Megander.
Brunner	Fontanus, Fontejus.	Hofmeister	Oeconomus.
Hafenfus	Dasypodius.	Hütli	Pileolus.
Dick	Crassus.	Husfryn	Oecolampadius.
Dorfmann	Comander.	Im Hag	Saepianus.
Dürr	Macrinus.	Keller	Cellarius.
Eckstein	Akrogoniaeus.	Kettenacker	Syragrius.
Frei	Eleutheros.	Köpfel	Capito, Cephalaeus.

Kohlreuter	Brassicanus.	Schappeler	Sertorius.
Kornmesser	Frumentarius.	Schmid	Faber, Fabri, Fabritius.
Kramer	Institor.	Schneewolf	Chioleycus (Zwingli).
Kürsner	Pellicanus, Pellecanus.	Schurtanner	Ceraunelateus (Zw.).
Koriti (v. Glarus)	Glareanus.	Stähelin	Chalybaeus.
Küti	Lucius, Lutius, Luthenus.	Stein, vom	a Lapide, Lapideus.
Mai	Madius.	Steiner	Lapidanus.
Meier	Marius, Cellarius, Agricola.	Strauß	Struthio.
Müller (v. Kellikon)	Rellicanus.	Vögeli	Avienus.
Mundprat	Artostomius.	Vogler	Auceps.
Wedsli	Taurenus, Taureolus, Bovillus.	Watt, von	Vadianus.
Räuchlin	Capnion.	Wiesendanger	Κήπιος (Zwingli), Ceporinus.
Rasdorfer	Rhodocomus.	Wirth	Hospinianus.
Röthlin	Rubellus.	Wölfli	Lupulus.
König	Regius.	Wyß	Albanus.
Salzmann	Aleander, Salan- dronius.	Zimmermann	Xylotectus.
		Zur Gilgen	a Lilis, a Lilio, Lilianus.

Volksnamen.

Berner	Ursini, Ἀρχιπολιται.	Schaffhauser	Probatopolitani.
Innerschweizer	Immontani.	Toggenburger	Tokenburgi, Doggii, Ducani.

Scherz- und Spottnamen u. dgl.

Bödler	Bodenlär (Zwingli).	Haller	Minimum numisma.
Eß	Geckius (Glarean).	Schlegel, Abt von	
Farel	Ursinus.	S. Lucius	Cacabus (Kochtopf).

Wir haben da und dort beigelegt, wer die Namen so braucht. Zwingli erfand gern eigene Formen. So sagt er: Ceraunelateus, sic enim fecimus Schurtanner graecum VII. 333. Oder: Casaeus, nam Caseum haud decorum est adpellari VII. 138.

Einige Personennamen sind hier übergangen, weil ihre Erklärung noch nicht, oder nicht sicher, gelungen ist. Für Cervinus VII. 84. 161 vermuten Zwinglis Werke Hirzel, für Nepos VII. 86. 133 Näf. Aber wie hiessen Aedititius VII. 399, Fabula VII. 52, Hirudaeus VII. 84. 89, Lopadius VII. 240. VIII. 343. 543, auf deutsch? Nicht berücksichtigt haben wir die vielen Namen, die in lateinischem Gewande auftreten, aber als deutsche erkennbar sind, wenn auch dies nicht immer auf den ersten Blick, wie Berus = Bär, Zasius = Zäsi, Zelius = Zili.

E. Egli.